

Landwirte beteiligen sich an

BZ 20.12.2016

Wege-Sanierung

Anhebung der Grundsteuer A

Von Marita Rinke

HEIDEN. Heidener Landwirte wollen sich an der Sanierung der Wirtschaftswege in der Gemeinde beteiligen. Sie sind mit der Erhöhung der Grundsteuer A um 100 Punkte auf 355 Prozent (die BZ berichtete) einverstanden. Das habe der landwirtschaftliche Ortsverein einvernehmlich beschlossen, erklärte der Vorsitzende Achim Wesseling auf BZ-Nachfrage.

Im Gegenzug allerdings verdoppelt die Gemeinde Heiden ihren jährlichen Zuschuss für die Sanierung der Wirtschaftswege, wie auch Bürgermeister Hans-Jürgen Benson bereits bei der Einbringung des Haushaltes erläutert hatte. Hinzu kämen 60.000 Euro, die für Wegeseitengräben veranschlagt seien. Mache unterm Strich künftig 300.000 Euro pro Jahr, die für die Sanierung zur Verfügung stehen.

Bislang waren es pro Jahr 100.000 Euro. „Doch damit kann man nur etwa einen Kilometer Weg sanieren“, sagt Wesseling. Heidens Wirtschaftswegenetz umfasse jedoch rund 120 Kilometer.

Der Vorschlag für die nun gefundene Lösung kam von CDU-Ratsmitglied Bernhard

Brun. Er habe, wie Wesseling betont, gemeinsam mit den Landwirten und der Politik nach einer sinnvollen und effektiven Lösung gesucht, um die Wirtschaftswege in der Gemeinde Heiden zügiger zu sanieren.

Für Wesseling ist der Beitrag der Landwirte ein „solidarischer Schritt“. Im Schnitt koste die Erhöhung die Landwirte pro Hektar 9,20 Euro. Doch das Geld sei gut

angelegt. „So bleiben die Wirtschaftswege langfristig vernünftig befahrbar.“

Entscheidend für die Zustimmung

der Landwirte zu dem Vorschlag von Bernhard Brun war laut Wesseling auch die Tatsache, dass das Geld auch tatsächlich in die Sanierung fließt und nicht für Gutachten und dergleichen ausgegeben werde. Wesseling spricht von einem „unbürokratischen und effektiven Einsatz“. Dazu trage auch bei, dass in einem Wegeausschuss Politiker, Landwirte und Vertreter des Bauamtes gemeinsam schauen, wo Sanierungen am dringendsten sind. „Wir reden miteinander“, lobt Wesseling das Verhältnis zwischen Landwirten und Politikern in Heiden.

„So bleiben die Wirtschaftswege langfristig vernünftig befahrbar.“

Achim Wesseling

| Ihr Kontakt zum Autor:

rinke@borkenerzeitung.de

Tel. 02861/944-164